



HAUSENaktuell

Eine Publikation der Gemeinde Hausen AG

JUGENDFEST 2025: «s’Dorf-Gspröch»

Sprache verbindet und feiert

Am Samstag, 28. Juni, steht die Gemeinde ganz im Zeichen des Jugendfests, das unter dem spannenden Motto «s’Dorf-Gspröch» gefeiert wird.

STEFANO POTENZA, VIZEAMMANN HAUSEN AG

Das Jugendfest 2025 verspricht, ein Fest für alle Sinne und vor allem für den Verstand zu werden. «Wie sprechen wir miteinander? Welche Sprachen beherrschen wir? Warum ist Sprache so entscheidend? Und welche vielfältigen Formen der Kommunikation gibt es überhaupt?» Diese Fragen werden spielerisch und kreativ über den Festtag hinweg beleuchtet. Es geht um den Austausch, das Verstehen und das Miteinander, das in einem Dorf wie Hausen AG so wichtig ist. In einer Zeit, in der digitale Kommunikation oft den persönlichen Austausch ersetzt, besinnt sich das Fest auf die Wurzeln des menschlichen Miteinanders. Das Fest soll dazu anregen, wieder bewusster zuzuhören, sich auszudrücken und die Vielfalt der Stimmen im Dorf wertzuschätzen.

Die Vorbereitungen im Organisationskomitee und speziell in den Schulhäusern laufen auf Hochtouren. Die Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit den Themen Sprache und Kommunikation auseinandergesetzt und werden ihre Erkenntnisse und Talente in verschiedensten Darbietungen an der traditionellen Morgenfeier präsentieren.

Das Jugendfest ist in Hausen AG eine tief verwurzelte Tradition, die alle zwei Jahre die gesamte Gemeinde zusammenbringt und als Höhepunkt im Veranstaltungskalender gilt. Es ehrt die Jugend und stärkt den Gemeinschaftssinn, ganz im Sinne des Mottos «s’Dorf-Gspröch».

Ein Tag voller Höhepunkte

Der Festtag beginnt traditionell und farbenfroh: Umzug und Morgenfeier sind die ersten grossen Höhepunkte. Der festliche Umzug schlängelt sich ab 9.15 Uhr von der Werkstatt Domino über die Stück- und Römerstrasse bis zur Holzgasse und schliesslich zur Mehrzweckhalle (MZH). Die Kinder sind traditionell festlich gekleidet und werden die Strassen in unserem Dorf zum Leben erwecken



Alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, gemeinsam zu feiern

BILD: ZVG

und die Zuschauer begeistern. Im Anschluss findet um 10 Uhr in der MZH die Morgenfeier statt. Man darf gespannt sein, welche kreativen Interpretationen des Themas «s’Dorf-Gspröch» die einzelnen Klassen zeigen werden. Als Festrednerin konnte Karin Zimmermann, Redakteurin SRF und ehemals Tele M1, gewonnen werden. Mit ihrer Erfahrung im Medienbereich und ihrer Verwurzelung in einem kleinen Dorf bringt sie sicherlich spannende Perspektiven zum «Dorf-Gspröch» mit und wird die Kinder, die Jugendlichen und das Publikum mit ihren Worten bereichern.

Der Nachmittag verspricht Spass und Unterhaltung für Gross und Klein. Auf die Schuljugend wartet ein abwechslungsreiches Spielprogramm. Bereits um 11 Uhr stehen beliebte Attraktionen bereit: Das Kinderkarussell dreht seine Runden, das Quattro-Salto-Trampolin lädt zu luftigen Sprüngen ein, und dank der Feuerwehr wird in diesem Jahr erneut das beliebte Harassenstapeln angeboten, das Geschicklichkeit und Gleichgewichtssinn fordert. Wir sind sicher, dass jedes Kind und jeder Jugendliche etwas Passendes findet, das seinen Spiel- und Entdeckergeist weckt.

Ein besonderer Fokus liegt auf interaktiven Erlebnissen, die das Motto auf kreative Weise aufgreifen: Ein Zauberer wird mit seinen Illusionen verblüffen, ein Beatboxevent lädt dazu ein, Sprache und Rhythmus auf ganz neue Weise zu entdecken.

Aber auch an die ältere Generation ist gedacht: Ein gemütlicher Seniorenachmittag von 14 bis 16 Uhr bietet Raum für Austausch, «Gspröch» und Geselligkeit in entspannter Atmosphäre. Am Abend mündet das Fest in eine pulsierende Jugenddisco (20 bis 23 Uhr), welche die jüngeren Festbesucher zum Tanzen und Feiern einlädt und den Tag mit modernen Rhythmen ausklingen lässt. Parallel gibt es Unterhaltung für das ganze Dorf, sodass alle Generationen den Festtag gemeinsam beschliessen können, sei es bei einem kühlen Getränk, einem feinen Essen, einem «Gspröch» oder einfach beim Geniessen der ausgelassenen Stimmung.

Das Jugendfest 2025 in Hausen AG verspricht einmal mehr, ein unvergessliches Erlebnis zu werden, ein Fest, das man nicht nur feiert, sondern das auch zum Nachdenken über die verbindende Kraft der Sprache anregt. Man darf gespannt sein, welche «Gspröch» dieses Fest in Hausen AG auslöst.

KOMMENTAR

Mitten im Dorf



Rainer Hartmann
Geschäftsführer, Stiftung Domino

Seit der Einweihung des Wohnhauses Domino 1999 freuen wir uns und sind dankbar, ein Teil von Hausen AG zu sein. Nach 14 Jahren verlasse ich die Stiftung und darf zurückschauen. Der Zufall wollte es, dass ich 2011 auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung im Dorf fündig wurde. Seither durfte ich als Geschäftsführer die Stiftung Domino mitgestalten. Zunächst war es meine Aufgabe, die beiden damaligen Betriebsteile «Wohnheim Domino» und «Regionale Werkstatt» zusammenzuführen und weiterzuentwickeln: So erarbeiteten wir unser heutiges Assistenzkonzept, durften das Mikado in Windisch umbauen, weitere Quartierwohnungen und zusätzliche fünf Wohngemeinschaften im Wohnhaus Romeo eröffnen und unzählige organisatorische, personelle und administrative Aufgaben lösen.

Nun werde ich die Stiftung verlassen und freue mich, sie meinem Nachfolger Pirmin Wolfisberg zu übergeben. Im Zentrum stehen immer die Menschen mit Assistenzbedarf, die – auch dank der guten Einbettung in Hausen AG – Lebensqualität erleben. In besonderer Erinnerung bleiben die schönen Feste. Ich freue mich auf mein letztes Sommernachtsfest am 20. Juni zwischen den beiden Wohnhäusern und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

AUSFLUG: Am 6. Juli auf die Schwägalp

Sunntigsfahrt ins Appenzellerland

Passend zum Ferienauftakt machen wir am 6. Juli eine Sunntigsfahrt durch schöne Landschaften auf die Schwägalp im Appenzellerland.

Nutzen Sie die Gelegenheit, kommen Sie mit und geniessen Sie die schöne Fahrt, das Zusammensein, die Abwechslung und gute Gespräche. Nach dem Mittagessen kann man die Gegend etwas erkunden, und wer mag, kann würzigen Alpkäse kaufen. An diesem Anlass können 80 Personen teilnehmen.

Einsteigeorte: 9.20 Uhr: Windisch, Reisezentrum Eurobus AG; 9.25 Uhr: Hausen AG, Bushaltestelle Post (Fahrtrichtung Seebli). Teilnahmebedingungen: Sie sind selbstständig mobil (Rollator möglich). Die Kosten betragen 85 Franken pro Person (ohne Ge-



Es geht auf die Schwägalp

BILD: ZVG

tränke). Wird ein vegetarisches Menü gewünscht oder bestehen Intoleranzen, ist das bei der Anmeldung zu vermerken. Auskunft erteilt Stefan Wagner, Windisch.

Verbindliche Anmeldung via E-Mail an stefan.wagner5210@bluewin.ch oder telefonisch unter 076 561 30 39. Sie können Ihre Anmeldung auch auf die Combox sprechen.

KULTURKOMMISSION: Comedy-Night 2025

Helga Schneider - Sweet & Sauer

Komikerin Helga Schneider macht am Freitag, 31. Oktober, mit ihrer erfolgreichen «Sweet & Sauer»-Tour in Hausen AG halt. Save the date!

CORINE DE KATER, KULTURKOMMISSION

Helga ist wie ein Dampfkochtopf und steht immer unter Hochdruck. Doch ab und zu muss sie Dampf ablassen, sonst kocht sie über. Natürlich kocht Helga auch in ihrem fünften Soloprogramm nur mit Wasser und hat nicht für alles ein Rezept. Aber sie serviert die Häppchen aus ihrer Alltagsküche garantiert heisser, als sie gegessen werden. Mal süss, mal sauer, aber immer mit Biss und à point! Denn niemand regt sich so schön und witzig auf wie Helga. Hungrig nach dem Leben und übersättigt vom Alltag, tischt sie uns Geschichten auf, die bewegen, uns zum Kochen bringen oder sogar



Das fünfte Soloprogramm «Sweet & Sauer» bietet einen prickelnden witzigen und bunten Strauss an Pointen

BILD: ZVG

sauer aufstossen. Helga gibt mit ihrer scharfen Zunge überall ihren Senf dazu. Denn das Leben ist ihr nicht wurst. Aber aufgepasst: Immer schön «en woke» kochen! Sonst gendert sich gar nichts! Denn wer will schon nur HausMANNskost. En Guete!

Freitag, 31. Oktober
Mehrzweckhalle, Hausen AG
Eintritt: Vorverkauf ab 15. September, Abendkasse: 45 Franken
Verpflegung: vor der Vorstellung

BILD: SULUGIUC - STOCK.ADOBE.COM



Wer gewinnt? Die beiden Klassen beim Kahoot Hausen AG – Ennetbaden

BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG Brief statt Byte: Freundschaften auf Papier

Es begann mit dem Aufruf einer Lehrerin aus Ennetbaden, die für ihre zweite Klasse eine Partnerklasse suchte, um Brieffreundschaften zu schliessen – auch als bewusster Gegenpol zur Digitalisierung: analog statt digital. Nachdem jedes Kind einen Partner oder eine Partnerin zugeteilt bekommen hatte, stellte man sich mit Steckbriefen vor. Es folgten Briefe zu aktuellen Themen. Gross war die Spannung, als die Ennetbader nach Hausen AG reisten und persönlich begrüsst werden konnten. Bei einer Schulhausführung und Spielen lernte man sich kennen. Den Gegenbesuch in Ennetbaden behalten alle in bester Erinnerung. Fröhlich und neugierig aufeinander verbrachten die Kinder den Schulmorgen mit Spiel und Sport. Schade, verging die Zeit so schnell. Es bleiben wertvolle Erfahrungen rund ums Briefeschreiben sowie ein paar Kontakte, die weiter gepflegt werden. Und wer weiss, vielleicht landet bald wieder Post im Schulbriefkasten?



Von Bäumen stimmungsvoll umrahmter Festplatz

BILD: ZVG

BIBLIOTHEK | LUDOTHEK 40-Jahr- Jubiläumsfest

Am 24. Mai feierten wir 40 Jahre Bibliothek und Ludothek. Die vielen XL-Spiele bereiteten viel Spass. So drehte man sich beim Twister, bis man lachend umfiel, und liess daneben Stoffsäckli hochschnellen. Das Domino konnte auch als Bauklötze für die Kleinsten gebraucht werden, und bei diversen anderen Spielen wurde zum Duell herausgefordert. Das Büchsenwerfen animierte viele Kinder zum Mitmachen. Glitzrig wurde es bei Sabine Lüthi. Alle wollten ein funkeln-des Tattoo und standen dafür gerne geduldig an. Die Dubler-Schleuder war ein weiterer Hit bei Gross und Klein. Der selbst erspielte Schaumkuss schmeckte doppelt gut, sogar wenn er vielleicht etwas platt war ... Um die Mittagszeit waren die feinen Grilladen heiss begehrt, und der Andrang beim reichhaltigen Buffet war gross. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Martinas Familie blieb dem Bibli-Ludo-Team Zeit, um mit den Gästen in Weisch-no-Erinnerungen zu schwelgen. Die Bibli-Ludo war während des Fests für die Ausleihe und zum Schmökern geöffnet. Der rundum gelungene Anlass war um 15 Uhr zu Ende.

SCHULE HAUSEN AG: Projektwoche im Kindergarten

Wenn der Wald klingt

Im März verbrachten alle vier Kindergartenklassen eine Woche im Wald und suchten nach den verschiedenen Klängen des Waldes.

BARBARA HASLER

Mit Rucksack, guten Schuhen, Regenkleidung und einem leckeren Znüni wanderte zu Beginn der Woche eine lange Karawane von 86 Kindern in Richtung Habsburgwald. Das Abenteuer konnte beginnen! Das bisschen Regen zu Beginn störte niemanden. Beim Waldplatz stimmten sich alle mit einem coolen Wald-Rap ein. Anschliessend wurden in klassendurchmischten Gruppen mit vier verschiedenen Workshops der Wald und seine Tiere zum Klingen und Sprechen gebracht. Der Erzählung des Bilderbuches «Ich will kein Eichhörnchen mehr sein» folgten die Kinder gespannt. Danach durften sie die Geschichte auf der improvisierten Waldbühne als Rollenspiel darstellen. Zum Abschluss des Workshops wurden die Bilder mit allem, was die Umgebung hergab, als Waldcomic ausgelegt.

Wie viele verschiedene Töne entlocken wir einem Holzstock, lautete eine Frage. Und: Wie klingt wohl Moos oder der grösste Baum am Platz? Die Kinder durften experimentieren und ausprobieren, damit am Ende der Wald-Rap musikalisch und rhythmisch begleitet werden konnte.

Durch ein grosses Spinnennetz

Eine Schnitzeljagd mit Geschichtenrätsel schickte als nächster Workshop die Kinder quer durch den Wald. Was kann das Wildschwein am besten? Kommen wir als Gruppe durch ein grosses Spinnennetz, ohne es zu



Beats im Nadelwald – der Wald-Rap zum Einstieg

BILD: ZVG

zerstören? Köpfchen und Geschick waren gefragt, um am Schluss mit einer gefüllten Schatzkiste belohnt zu werden. Beim letzten Workshop hiess es: Ohren spitzen! Wo verstecken sich die Waldtiere? Erkennen wir die Rufe eines Fuchses? Wie sprechen eigentlich Wildschweine miteinander? In einem lustigen Spiel lernten die Kinder die verschiedenen Tiergeräusche kennen und zuordnen. Nebst den abwechslungsreichen In-

puts der Lehrpersonen war für die Kinder des zweiten Kindergartenjahres bestimmt das gemeinsame Mittagessen gegen Ende der Woche ein grosses Highlight. Fleissig wurde Gemüse gerüstet, Pizza belegt und für den krönenden Abschluss, ein selbst gemachtes Nutella, Haselnüsse geknackt. Mmh ...

Selbstverständlich blieb noch genügend Zeit für das freie Spiel und um den Wald auf eigene Faust zu erkun-

den. Es wurden abenteuerliche Hütten gebaut und Höhlen entdeckt, Tiere beobachtet, Verstecken und Fangen gespielt und eigene Kugelbahnen konstruiert. Der kindlichen Fantasie waren im Wald – ohne vorgefertigtes Spielmaterial – keine Grenzen gesetzt. Fünf Tage voller Vielfalt, Aktivität und zufriedener Kinder gingen am Freitag zu Ende. Sie werden allen noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben.

SCHULE HAUSEN AG: Action pur

Eine Woche voller Sport, Spiel und Spass

Die Sportwoche 2025 war ein Erfolg. Spannende Disziplinen, kreative Bauten und unvergessliche Momente sorgten für Begeisterung.

VIVIANA DIETZ,
KLASSENLEHRPERSON

Los ging es am Montagmorgen mit dem Besuch des Skate- und Sportcenters Rolling Rock in Aarau. Die Anlage bot für die Schülerinnen und Schüler mit ihren Skateboards und Freestyle-Scootern so manche Challenge.

Zu Hause wurden derweil externe Trainerinnen und Trainer für Tanz, Fussball, Unihockey, Tischtennis, Basketball und Rugby aktiv. Die engagierten Leitungspersonen begeisterten die Kinder mit ihren Sportarten so sehr, dass diese am Ende des Tages kaum aufhören wollten. Bei gutem Wetter fanden Mitte Woche die Aussenspiele statt, darunter eine spannende Schnitzeljagd durch das ganze Dorf. Am letzten Tag wurden im Schulhaus kreative Bauten aus Holzklötzen errichtet, während sich die Mutigen auswärts beim Bouldern und Klettern an immer gewagtere Routen trauten.



Das Skilager 2025

BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG: Skilager 2025

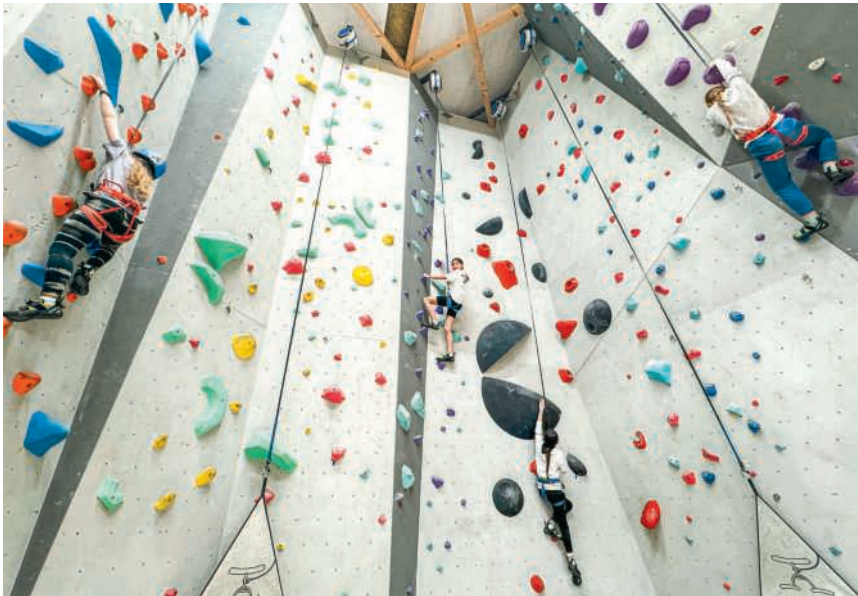
Ab auf die Piste

Trotz wenig Schnee kamen der Spass am Skifahren und das Lagerleben nicht zu kurz. Wir blicken zurück und schwelgen in Erinnerungen.

JANINE GOLDINGER,
KLASSENLEHRPERSON

Ende März verbrachten die angemeldeten Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klassen das Skilager in den diesmal fast schneelosen Bergen. Trotz des frühlingshaft nassen Wetters war die Stimmung durchwegs heiter. Alle Kinder waren immer voller Vorfreude auf den nächsten Tag, an dem es wieder motiviert auf die Piste ging. Auch wenn die Schneeverhält-

nisse nicht ideal waren, verbesserten alle bis Ende Woche ihr Können. Dabei kam jedoch der Spass nicht zu kurz. Unter der Anleitung erfahrener Skilehrerinnen und Skilehrer wagten sich manche Kinder erstmals auf die Ski, während andere ihre Technik weiter verfeinerten. Die Fortschritte waren überall deutlich sichtbar. Der Stolz über das Erreichte war dement-sprechend gross. Ein besonderes Highlight war der Abschlussabend, der unter dem Motto «Wetten, dass ...?» stand. Prominente Gäste wie Harry Potter, Asterix und Obelix statteten dem Lager einen überraschenden Besuch ab. In der bunten Show wurden zudem originelle Wetten vorgestellt und kreative Showeinlagen präsentiert – sehr zur Freude des Publikums.



Klettern und Bouldern in luftigen Höhen

BILD: ZVG



Hochstimmung bei den Teilnehmerinnen

BILD: ZVG

WRO SCHWEIZ: Die besten Teams der Schweiz

Roboter-Finale in Hausen AG

Die World Robot Olympiad (WRO) ist ein Bildungswettbewerb, der Kinder und Jugendliche an Technik und Programmierung heranführt.

MARKUS BORN, WRO SCHWEIZ

Der Verein WRO Schweiz bietet jungen Personen die Möglichkeit, auf spielerische Weise in die Welt der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) einzutauchen. Ziel ist es, junge Talente frühzeitig zu begeistern und insbesondere Mädchen für die Welt der Robotik zu gewinnen. Dafür organisiert der Verein WRO Schweiz Kurse und einen spannenden Wettbewerb. Wer punktet, schafft es von den regio-

nalen Wettbewerben ans Schweizer Finale.

Seit Ende 2024 ist der Verein WRO Schweiz in Hausen AG ansässig und organisiert am Samstag, 21. Juni, hier zum dritten Mal das Schweizer Finale der World Robot Olympiad. Über 180 Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Land reisen an, um mit selbst gebauten Robotern ihr Können zu zeigen und sich einen Platz im Weltfinale in Singapur zu sichern. Technik, Teamgeist und Tüftelfreude stehen im Mittelpunkt. Der Anlass ist öffentlich und gratis.

Damit alles reibungslos klappt, suchen wir Freiwillige, die uns unterstützen. Wer mithelfen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Mehr Infos:
wro.swiss / info@wro.swiss

GENUSS-STUBE: Ein Ort, um zu geniessen

Geniessen, plaudern, verweilen

Vor gut einem Jahr starteten wir das Projekt Genuss-Stube. Nun blicken wir auf viele spannende Begegnungen und Gespräche zurück.

ERICH LÜTHI

Vielen Dank an alle, die uns besuchen. Es ist schön, Gäste begrüßen zu dürfen – seien es neue oder unbekannte Gesichter oder Bekannte und Freunde, die gerne bei uns verweilen. Wir haben es geschafft, einen Treffpunkt für Jung und Alt zu schaffen, der dem Dorf und seinen Einwohnerinnen und Einwohnern etwas zurückgibt und das soziale Wohl fördert.

Die Ideen gehen uns nicht aus. Am 13. und 14. Juni findet unser nächstes Wine & Dine mit Hansruedi Adank

statt. Kurz darauf, am 27. und 28. Juni, laden wir zu einer Mittsommers-Degustation in der Genuss-Stube ein, bei der wir zwei Winzer aus dem Aargau und der Westschweiz begrüßen dürfen.

Um immer auf dem Laufenden zu sein, haben wir unsere Webseite mit einer Eventseite aktualisiert, auf der alle kommenden Anlässe aufgelistet sind. So verpassen Sie nichts.

Für das allgemeine Wohl sind wir von Mittwoch bis Samstag für Sie da – jetzt im Sommer geniessen wir die Zeit auf der Terrasse. Es gibt kaum etwas Spannenderes, als das Geschehen rund um die Holzgasse und die Hauptstrasse zu beobachten.

Öffnungszeiten Mittsommers-Degustation:
Freitag, 27. Juni, 14 bis 19 Uhr
Samstag, 28. Juni, 11 bis 18 Uhr



Alte Steinmauer im Hintergrund der Genuss-Stube

BILD: ZVG

SUSAN MEIER – DIGITAL: Wie Seniorinnen und Senioren den Umgang mit Technik meistern

Eine digitale Welt ohne Angst

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran, und viele ältere Menschen fragen sich: «Wie soll ich da noch mit-halten?»

SUSAN MEIER

Ob mit der SBB-App Reisen planen, mit Twint die Parkgebühr bezahlen, Videoanrufe/Chats mit der Familie oder die Nutzung von iPhone, iPad, Mac und Computern im Alltag – wer den Umgang mit moderner Technik

beherrscht, bleibt unabhängiger und ist besser vernetzt.

Oft fehlt es an verständlichen Erklärungen und geduldiger Unterstützung. Genau hier setzt Susan Meier an. Mit über 30 Jahren IT-Erfahrung hilft sie Seniorinnen und Senioren, Unsicherheiten im Umgang mit Mac, iPhone, iPad und Windows-Laptops zu überwinden. In persönlichen Einzel-schulungen geht sie individuell auf die Bedürfnisse ihrer Kunden ein – ohne Fachchinesisch, sondern mit praktischen Tipps für den Alltag.

Viele Seniorinnen und Senioren erleben durch den Erwerb digitaler



Susan Meier unterstützt bei Fragen in der digitalen Welt

BILD: ZVG

Fähigkeiten eine neue Form der Un-abhängigkeit.

Mehr am Leben teilhaben

Der Moment, in dem zum Beispiel das erste eigene Onlineticket gebucht wird, ist oft mit grosser Freude verbunden. «Es ist schön zu sehen, wie Menschen durch die Technik wieder mehr am Leben teilhaben», sagt Susan Meier. Digitale Souveränität kennt kein Alter.

Susan Meier – digital
susan.meier@bluewin.ch
Telefon 079 404 94 00

FORUM 60 PLUS

40 Jahre Circus Monti

Geschichten und Anekdoten. Seit 1985 führt die Familie Muntwyler den Circus Monti und reist jedes Jahr mit einem neuen Programm durch unser Land. Die Vorbereitungen für die Tournee 2025, die am 8. August beginnt, sind in vollem Gange. Auch in diesem Jahr gastiert der Circus Monti auf der Amphiwiese in Windisch, und zwar wenige Tage nach dem Tourneestart vom 13. bis 17. August. Der Name Monti steht längst nicht mehr nur für den reisenden Zirkus. Im Frühsommer finden in Wohlen Montis Kulturtage und in den Wintermonaten Montis Variété statt. Zudem ist die Circus Monti AG die grösste Vermieterin von Zirkus- und Eventzelten in Europa. Mit Johannes Muntwyler führt heute der Sohn des Gründerehepaars Guido und Hildegard Muntwyler das Unternehmen, in dem mit seinen drei Söhnen Tobias, Mario und Nicola bereits die dritte Generation aktiv ist. In seinem Vortrag gewährt Johannes Muntwyler Einblick hinter die Kulisse des erfolgreichen Unternehmens. Nach 40 Jahren Circus Monti gibt es viel zu erzählen. Die Vortragsreihen der Stiftung Sanavita und des Forums 60 plus sind öffentlich. Ohne Anmeldung. Kollekte.

Dienstag, 24. Juni,
15 bis etwa 16.15 Uhr
Aare-Saal, Sanavita AG, Windisch



BILD: OSCAR BRUNET - STOCK.ADOBE.COM

TURNFAMILIE

Eidg. Turnfest in Lausanne

Vom 12. bis zum 22. Juni findet in Lausanne das Eidgenössische Turnfest statt – ein bedeutender Anlass für den Schweizer Turnsport. Auch unsere Damenriege, Frauenriege und Männerriege sind mit grossem Engagement dabei. Den Auftakt macht die Männerriege am Donnerstag, 12. Juni, mit einem Team am Faustballturnier sowie einem Turner im Einzelwettkampf. Am Donnerstag, 19. Juni, zeigt die Damenriege ihr Können im Vereinswettkampf. Am darauffolgenden Freitag treten dann die Frauenriege und die Männerriege im Vereinswettkampf an. Den feierlichen Abschluss bildet am Sonntag, 22. Juni, der Empfang bei der Mehrzweckhalle. Am Nachmittag werden die Turnerinnen und Turner aus Lausanne offiziell empfangen – ein schöner Schlusspunkt nach intensiven und erfolgreichen Tagen.

IMPRESSUM

HAUSENaktuell
2. Jahrgang
Erscheint achtmal jährlich als Beilage des General-Anzeigers in der Gemeinde Hausen AG.
Herausgeberin:
Gemeinde Hausen AG
Redaktion:
Gemeindekanzlei Hausen AG
hausenaktuell@hausen.swiss
Gestaltung:
Effingermedien AG
Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich AG
Nächste Ausgabe: 10. Juli 2025
Redaktionsschluss: 18. Juni 2025

zu HAUSE(N)

17:26

Jedes Jahr werden Einwohnerinnen und Einwohner, die im laufenden Jahr ihren 80. oder 85. Geburtstag feiern dürfen, und deren Partner zu einem gemeinsamen Abendessen mit dem Gemeinderat in die Stiftung Domino eingeladen. Dieser Traditionsanlass fand am Donnerstag, 15. Mai, mit knapp 40 Teilnehmenden statt.

BILD: MANUELA OBRIST

